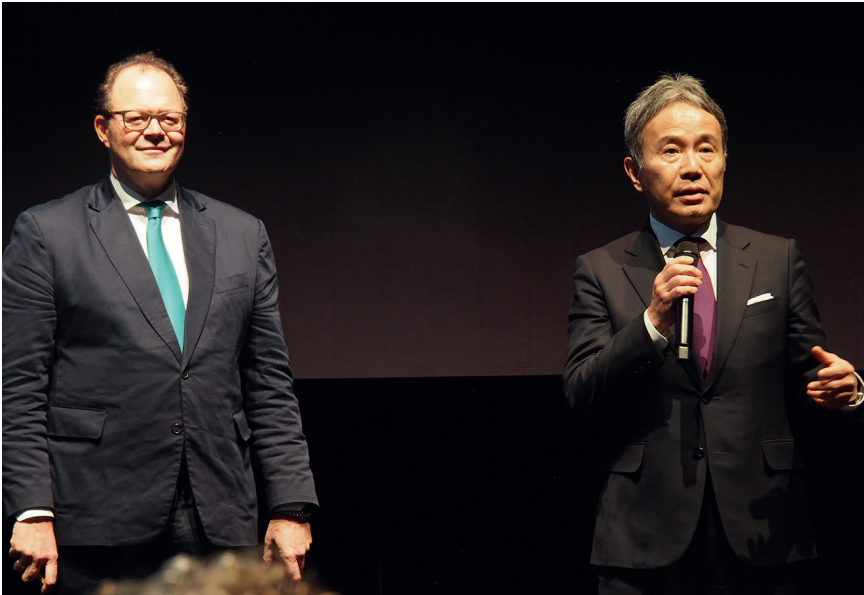


DMG-Mori-Hausausstellung Pfronten 2020

»Wir müssen das Spielfeld erweitern«

Zur traditionellen Hausausstellung präsentierte sich DMG Mori als Schrittmacher in der Digitalisierung und Automation. Vier Weltpremieren standen ebenfalls im Rampenlicht.



1 Christian Thönes und Dr. Masahiko Mori auf der Hausausstellung in Pfronten © Hanser

Wenn DMG Mori AG zur Hausausstellung ins Produktionswerk der Deckel Maho Pfronten GmbH lädt, verwandeln rund 8000 Besucher das 150 000 m² große Firmengelände in eine einzige, große Ausstellungsfläche. Obwohl der Anteil asiatischer Kunden und Delegationen Mitte Februar verständlicherweise geringer ausfiel als sonst, war das Interesse an den Antworten des Weltmarktführers auf die anhaltende Konjunkturkrise hoch. Welche Konsequenzen ist man gezwungen zu ziehen?

Stabil trotz schwieriger Konjunktur

Die vorläufigen Geschäftszahlen der AG, die der Konzern für 2019 präsentieren konnte, geben dem Vorstandsvorsitzenden Christian Thönes keinen Grund zu klagen: Während die Werkzeugmaschinenbranche zum Teil deutlich höhere Einbußen hinnehmen musste, war der Auftragseingang mit einem Minus von 15 Prozent planmäßig niedriger ausgefallen. Der Umsatz konnte mit rund 2,7 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr (2,6 Milliarden

Euro) dennoch gesteigert werden, ebenso wie das Ergebnis und der Free Cashflow. Thönes betont: »DMG Mori hat seine Prognosen erfüllt – und das bei zunehmendem konjunkturellen Gegenwind. Die Bestmarken bei Umsatz, Ergebnis und Free Cashflow bestätigen unseren Kurs. Auch in herausfordernden Zeiten geben wir weiter Gas.«

Das neue Rollenverständnis des Konzerns trage einem sich ändernden Blickwinkel der Kunden frühzeitig Rechnung, wie Christian Thönes betonte: »Wir entwickeln uns konsequent weiter – vom Maschinenbauer zum ganzheitlichen Lösungsanbieter im Fertigungsumfeld. Mit Dynamik und Exzellenz treiben wir unsere Zukunftsfelder Automatisierung, Digitalisierung und Additive Manufacturing wie gewohnt aktiv voran.« Anhand eines Beispiels machte er die Richtung für alle greifbar: »Das Spielfeld ist nicht länger nur der Maschinenraum; das Spielfeld ist der gesamte Shopfloor.«

Mit Celos und der offenen Architektur der Adamos-Cloud habe man frühzeitig die Weichen Richtung Industrie 4.0 gestellt

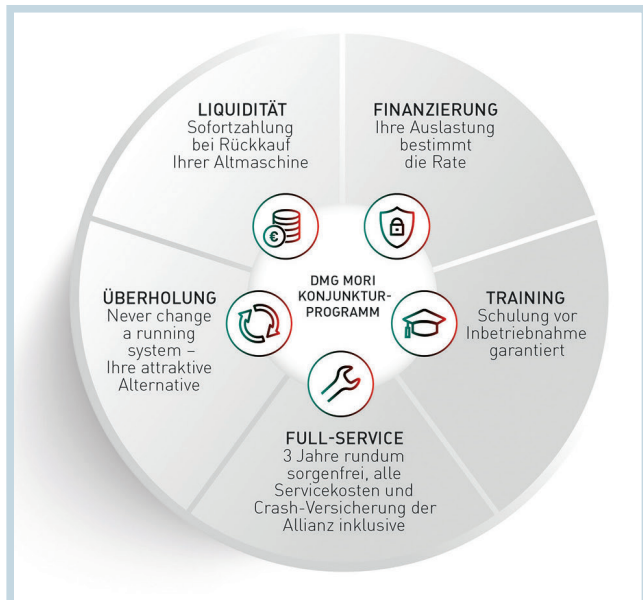
Investitionsplan wird fortgeführt

Man könne auf ein stabiles Fundament setzen und plane auch nicht, die Investitionen in Forschung & Entwicklung zurückzufahren. So seien die rund 20 Millionen Euro, die man letztes Jahr allein in den Standort Pfronten investiert habe, in gleicher Höhe für die kommenden Jahre vorgesehen.



2 Für die 5-Achs-Bearbeitung mit horizontalem Gantry-Konzept und optionalem Fräs-Drehtisch ist die DMU 65 H mono-Block gut gerüstet

© DMG Mori



3 Das Konjunkturprogramm soll Anwendern helfen, Liquiditätsengpässe zu vermeiden

© DMG Mori



We Move Your Innovation

IoT Ready



Ebenso werde das Produktspektrum im Bereich industrielle Digitalisierung konsequent ausgebaut. Die neue DMG Mori Digital GmbH fungiert als zentraler Ansprechpartner für alle Digitalisierungsfragen und soll einen umfassenden End-to-End-Service für Anwender bieten. Die Möglichkeit, Fremdfabrikate in die digitale Wertschöpfungskette zu implementieren, ist ausdrücklich vorgesehen.

Bereits auf der EMO vorgestellte Digitalbausteine werden weiter ausge-

»Das Spielfeld ist nicht länger nur der Arbeitsraum der Maschine, sondern der gesamte Shopfloor«

baut. Dazu zählen die Kundenplattform myDMG Mori sowie Werkblik, die für höchstmögliche Transparenz in Serviceprozessen stehen, während Tulip Anwender in die Lage versetzt, eigenständig und ohne Programmierkenntnisse individuelle Apps zu erstellen. »Stark vereinfacht gesprochen«, wie Thönes feststellt, »das Netflix für Manufacturing«.

Konjunkturprogramm für mehr Liquidität bei Anwendern

Um den Abnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen trotz angespannter Lage in den Märkten einen möglichst großen Spielraum einzuräumen, hat DMG Mori ein spezielles Konjunkturprogramm für europäische Kunden gestartet. Es beinhaltet Vereinbarungen zum Maschinenrückkauf, ein Full Service Paket für sorgenfreies Produzieren,

Financing-Lösungen wie Leasing oder Miete, Retrofit-Angebote für Bestandsmaschinen und Trainingsmöglichkeiten bei der DMG Mori Academy.

Wirtschaftliches Produzieren mit Automatisierung

Handfestes Fertigungsequipment kam aber ebenfalls nicht zu kurz. Darunter stachen besonders die Automatisierungslösungen hervor. Dr. Masahiko Mori sieht in ihnen ein riesiges Potenzial, um die Leistungsfähigkeit moderner

Maschinen voll auszunutzen. Deshalb werden alle Maschinen des Konzerns ab sofort mit Automations-

lösungen angeboten, zumal die Nachfrage massiv gestiegen sei.

Zu den Pfrontener Weltpremiere zählen

- die Horizontal-Bearbeitungszentren DMC / DMU 65 H monoBlock,
- der PH Cell Palettenrundspeicher
- Lasertec 400 shape für das Lasertexturieren von Formen und die
- Lasertec 30 Dual SLM für die additive Fertigung.

Zum Abschluss betonte das Unternehmen, seiner qualitäts-, innovations- und ertragsorientierten Strategie treu bleiben zu wollen und mit hoher Dynamik das Innovationstempo zu halten. Der Anspruch, führend in der Digitalisierung über die Werkzeugmaschine hinaus zu sein, wird sicherlich auch in Zukunft zu dem einen oder anderen Meilenstein führen. ■ **mr**

www.dmgmori.com


**HANNOVER
MESSE**

Halle 6
Stand G58
20. - 24. April 2020

THK GmbH
Niederlassung Düsseldorf
Tel. 02102-7425-0 info.dus@thk.eu
Niederlassung Stuttgart
Tel. 07141-4988-500 info.str@thk.eu
www.thk.com